

Einer von diesen „Cats“ hat schon einen Hund angefaucht

Von BRIGITTE RÖBEL
und BENJAMIN SACK

Düsseldorf – Es passierte ihm vor drei Tagen. „Da begegnete mir nach der Probe ein Hund auf der Straße. Den habe ich sofort angefaucht, so tief stecke ich in der Rolle“, lacht Ralf Schaedler. Und gibt zu: „Die fünf Wochen Arbeit zu „Cats“ haben mich vom bekennenden Hundeliebhaber zum Katzen-Kenner gemacht.“

In dem Kult-Musical von Sir Andrew Lloyd Webber, das Samstag (20 Uhr) im „Capitol Theater“ NRW-Premiere feiert, spielt er „Skimbleshanks“ – den Eisenbahn-Kater, der alles unter Kontrolle hat. Fans ist er als „Jimmy Miller“ aus „Miami Nights“ bestens bekannt. Er sagt: „Cats“ habe ich um 1986 als erstes Musical meines Lebens gesehen. Seitdem wusste ich, dass ich zur Bühne wollte.“

Petra Madita Kübitz („Booth“) hatte schon gestern ihre persönliche Premiere – erstmals schminkte sie sich selbst zur Katze: „Ich habe fast 90 Minuten für mein Make-Up gebraucht.“

Jede Menge Routine im „Maske-Anlegen“ hat dagegen Claus Dam. Kein Wunder: Er stand schon 400 Mal in „Cats“ auf der Bühne – immer in der Doppelrolle als Dandy „Bustopher Jones“ und Theater-Kater „Gus“. Der Musical-Star aus Dänemark: „Ich bin in 15 Minuten fertig geschminkt.“

„Cats“ im „Capitol“: immer Di, Do, Fr 20 Uhr, Mi 18.30 Uhr, Sa 15 + 20 Uhr, So 14.30



Verwandeln sich mit Perücke und Schminke in echte „Cats“: Ralf Schaedler, Petra Madita Kübitz und Claus Dam (von links)

Foto: RAINER HOTZ